

Artikel publiziert am: 07.05.10

Datum: 10.05.2010 - 14.48 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/schwalm-eder-kreis/schwalmstadt/malen-kamera-753055.html>

Fotografen unterwegs in Deutschlands ältester Malerkolonie

Malen mit Kamera

Willingshausen. Ganz in der Tradition der alten Willingshäuser Malerkolonie stand kürzlich ein Treffen von Fotografen im Gerhardt-von-Reutern-Haus. Nicht den Pinsel machten sie zum Werkzeug, sondern ihre Digitalkamera.



Treffpunkt am Stativ: hinten von links, Hans Pflieger (Künzell), Kirsten Stähling (Neukirchen), Dieter Weese (Willingshausen) Elke Krüger (Krefeld) und ,vorne von links, Georg Hassenpflug (Asterode) und Fotografin Martina Weise (vorne, rechts) beschäftigten sich im Gerhardt-von-Reutern-Haus in Willingshausen mit Naturfotografie. Sie arbeiten gezielt mit Unschärfen, ließen so Fotos zu Gemälden werden (Fotos unten). Fotos: privat/nh

Unter Anleitung der Fotografin Martina Weise (Gunzenhausen, Bayern) entdeckten sieben Hobbykünstler die Welt der Blüten und Gräser durch die Linse.

Die Fotografen erlebten, dass fotografisch malerische Darstellung mit nahezu jeder Kamera und ohne Einfluss von Computerprogrammen möglich ist, erzählt Teilnehmer Werner Thuleweit aus Neukirchen.

Sie stellten fest, dass sich kreative Pflanzenaufnahmen an beinahe jedem Ort machen lassen: im eigenen Garten, auf dem Balkon oder in einem beliebigen Raum der Wohnung. In Willingshausen funktionierten sie kurzerhand den Gruppenraum im Gerhardt- von-Reutern-Haus um und verwandelten den einstigen Treffpunkt der alten Willingshäuser Künstler in ein Fotoatelier.

Blumen waren Modelle

Die Modelle waren ganz einfach Blumen aus Gärtnereien der Region. Expertin Weise verhalf nach einer Einführung in die Grundlagen der Fototechnik jedem einzelnen der Hobbyfotografen zu einer völlig neuen individuellen fotografischen Sichtweise.

Sie stellten sich der Frage, wie ein Foto interessanter, emotionaler und malerischer werden könnte.

Thuleweits Fazit: Alle Fotografen waren begeistert und erstaunt, welche Erfolge sie schon nach kurzer Zeit realisieren konnten. (syg)

Zeiten, in denen die Online-Redaktion nicht besetzt ist, um die Kommentare zu überprüfen. **Daher haben wir uns entschieden, Kommentare künftig nur noch nach Überprüfung durch die Redaktion freizugeben.** Da die Redaktion nicht rund um die Uhr Kommentare überprüfen kann, kann es sich bis zur Veröffentlichung des Beitrags etwas hinziehen - insbesondere, wenn diese nach Redaktionsschluss abgegeben werden. Wir danken für Ihr Verständnis. Fragen? Bitte mailen Sie uns an online@hna.de